

— 3M —
— 2018 —

MEDIGENE AG
QUARTALSMITTEILUNG 3M-2018

QUARTALSMITTEILUNG 3M-2018

DER MEDIGENE AG, PLANEGG/MARTINSRIED, FÜR DIE PERIODE VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

WICHTIGSTE EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN 2018

Immuntherapien:

- Medigene startet klinische Phase I/II-Studie mit T-Zellrezeptor (TCR) modifizierter T-Zell-Therapie MDG1011 und beginnt mit der Patientenrekrutierung
- Medigene präsentiert auf AACR Konferenz Daten zur erfolgreichen Produktion von DC-Impfstoffen im Rahmen der laufenden Phase I/II-Studie zur Behandlung der Akuten Myeloischen Leukämie (AML)
- Universität Oslo präsentiert auf AACR Konferenz klinische Daten für DC-Vakzine aus IIT-Studie in Prostatakrebs
- Medigene stärkt Patentportfolio mit einem US-Patent für einen markierten TCR und einem europäischem Patent für eine T-Zell-Identifikationsmethode

Unternehmen:

- Medigene beruft Dr. Kai Pinkernell als Chief Medical Officer und Chief Development Officer in den Vorstand
- Vorstandsvorsitzende Professor Dr. Dolores Schendel mit 'Deutsche Krebshilfe Preis' ausgezeichnet.

WICHTIGSTE KENNZAHLEN IM ERSTEN QUARTAL 2018

- Steigerung der Umsatzerlöse aus bluebird bio-Partnerschaft um 24 % auf 1.384 T€ (3M-2017: T€ 1.118)
- Steigerung der Gesamterlöse um 6 % auf 2.766 T€ (3M-2017: 2.609 T€)
- Planmäßige Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 20 % auf 4.319 T€ (3M- 2017: 3.612 T€) durch Fortschritte in Immuntherapie-Programmen
- Verringerung der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten um 12 % auf 1.633 T€ (3M-2017: 1.854 T€)
- Planmäßige Erhöhung des EBITDA-Verlusts um 6 % auf 3.188 T€ (3M-2017: 3.020 T€)
- Verringerung des Netto-Periodenverlusts um 3 % auf 3.550 T€ (3M-2017: 3.678 T€)
- Liquide Mittel und Festgelder von 49.104 T€ zum 31.03.2018 (31.12.2017: 51.724 T€)
- Bestätigung der Finanzprognose 2018

AUSBLICK 2018

- TCR-Ts: Fortlaufende Patientenrekrutierung und Behandlung von Patienten in allen Indikationen mit dem Ziel, die ersten Studienkohorten der Phase I durchzuführen
- TCR-Ts IIT: Start der akademischen klinischen TCR-Studie durch das Max-Delbrück-Center und die Charité, Berlin
- DCs: Präsentation vorläufiger Daten zu bestimmten Aspekten der laufenden Phase I/II AML Studie
- Weitere Fortschritte in der bluebird bio Kooperation

Prof. Dr. Dolores Schendel, Vorstandsvorsitzende der Medigene AG, kommentiert: „Im ersten Quartal 2018 haben wir wichtige Fortschritte erzielt, insbesondere durch den Start der klinischen Studie mit unserer Krebs-Immuntherapie MDG1011. Mit einem TCR-basierten Zell-Produkt im klinischen Stadium gehört Medigene nun zu den wenigen führenden Unternehmen weltweit mit Entwicklungstätigkeiten in diesem vielversprechenden Therapiebereich. Die Berufung von Dr. Kai Pinkernell zum Vorstand für Klinische Entwicklung und Produktentwicklung unterstreicht Medigenes klinischen Fokus und spiegelt die Fortschritte wider, die Medigene in der klinischen Entwicklung von TCR-Ts und DC-Impfstoffen zur Behandlung schwerer Krebserkrankungen erzielen. Entsprechend unseres operativen Fortschritts liegen auch unsere Finanzzahlen im Plan.“

MEDIGENES KENNZAHLEN

IN T€	Q1-2018 UNGEPRÜFT	Q1-2017 UNGEPRÜFT	VERÄNDERUNG
Ertragslage			
Gesamterlöse	2.766	2.609	6 %
davon Umsatzerlöse aus Immuntherapien	1.384	1.118	24 %
Bruttoergebnis	2.390	2.189	9 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-1.633	-1.854	-12 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.319	-3.612	20 %
Betriebsergebnis	-3.562	-3.277	9 %
Periodenergebnis	-3.550	-3.678	-3 %
EBITDA	-3.188	-3.020	6 %
Ergebnis je Aktie in €	-0,16	-0,18	-11 %
Personalaufwand	-2.436	-2.408	1 %
Kapitalfluss			
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.185	-4.865	-35 %
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	2.941	272	>200 %
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-376	8	--
Bilanzkennzahlen zum 31.3.2018 bzw. zum 31.12.2017			
Liquide Mittel und Festgelder	49.104	51.724	-5 %
Bilanzsumme	107.862	111.937	-4 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.869	9.808	11 %
Langfristige Verbindlichkeiten	14.183	15.962	-11 %
Eigenkapital	82.810	86.167	-4 %
Eigenkapitalquote in %	77	77	-
Mitarbeiter zum 31.3.			
	101	92	10 %
FTEs zum 31.3.	94	86	9 %
Medigene-Aktie zum 31.3.			
Gesamtzahl ausstehender Aktien	22.311.127	20.148.059	
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA), €	14,45	11,35	27 %

FORTSCHRITTE IM KERNGESCHÄFT IMMUNTHERAPIEN SEIT JAHRESBEGINN 2018

TCR-modifizierte T-Zellen (TCR-Ts)

Im März 2018 gab Medigene den Start der klinischen Phase I/II-Studie mit der TCR-T-Immuntherapie MDG1011 zur Behandlung verschiedener Blutkrebskrankungen bekannt. Ca. 92 Blutkrebspatienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML), myelodysplastischem Syndrom (MDS) oder multiplem Myelom (MM) sollen in die Studie eingeschlossen werden. MDG1011 ist der erste klinische TCR-Immuntherapie-Produktkandidat von Medigene.

Der Phase I-Teil der Studie sieht 3-4 Kohorten (je nach Ergebnissen) mit steigender Dosierung des Zelltherapieprodukts vor. Jede Kohorte besteht aus jeweils einem Patienten in jeder der drei Indikationen AML, MDS und MM. Zunächst werden aufgrund behördlicher Auflagen zur Gewährleistung der Patientensicherheit die Patienten sequenziell in die Studie eingeschlossen werden. Nach der behördlichen Genehmigung zum Studienstart gab Medigene Ende März 2018 den Start der Studie bekannt, und es konnte mit dem Patientenscreening begonnen werden.

Im Februar 2018 gab Medigene die Erteilung des US-Patents 9.862.755 bekannt, das einen hochaffinen T-Zell-Rezeptor mit einer Epitopmarkierung abdeckt. Die Einführung einer Epitopmarkierung auf einem T-Zellrezeptor mit hoher Affinität ermöglicht potentiell die *ex vivo* bzw. *in vitro* Bewertung der adoptiv übertragenen T-Zelltherapien. Im März 2018 erhielt Medigene auch das europäische Patents EP2327763 erteilt. Das Patent gehört zu Medigenes Kernpatentfamilie, die Medigenes allo-restringierte *ex-vivo*-Methode zur Identifizierung von T-Zellen schützt. Die zugrundeliegende Patentfamilie umfasst darüber hinaus erteilte Patente in den USA und Japan. Die beiden Patente erweitern Medigene wachsendes Patentportfolio im Bereich der TCR-T-Immuntherapien.

DC-Vakzine (DCs)

Im April 2018 präsentierten Medigene und Forscher der Universitätsklinik Oslo ein Poster zur Produktion der dendritischen Zell (DC)-Impfstoffe für Medigenes laufende Phase-I/II-Studie mit AML-Patienten. Die Ergebnisse zeigen deutlich die Durchführbarkeit und Robustheit von Medigenes Protokoll für die Herstellung reifer, TLR7/8- polarisierter DCs in klinischer Qualität von stark vorbehandelten AML-Patienten zur Langzeitimpfung in der laufenden Studie.

Ebenfalls auf der AACR Konferenz im April 2018 präsentierte Medigenes akademischer Partner, die Universitätsklinik Oslo, aktualisierte Daten aus einer Prüfarzt-initiierten Phase I/II-Studie ("investigator-initiated trial", "IIT") auf der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für Krebsforschung (AACR). Diese Daten zeigen, dass adjuvante dendritische Zell-(DC)-Vakzine bei Patienten mit hohem Risiko für Prostatakrebs nach einer umfassenden Operation das Risiko für ein frühes biochemisches Rezidiv (Wiedererkrankung), senken können. Die Teilmengen der DC-Impfstoffe, die mit der DC-Impfstofftechnologie von Medigene hergestellt wurden, sind für diese Patientengruppe mit begrenzten kurativen Optionen ermutigend. Die klinischen Daten wurden unter teilweiser Verwendung von Medigenes DC-Vakzin-Technologie am Institut für Zelluläre Therapie in der Verantwortung des Universitätsklinikums Oslo, Norwegen, unter der Leitung von Prof. Gunnar Kvalheim, erhoben.

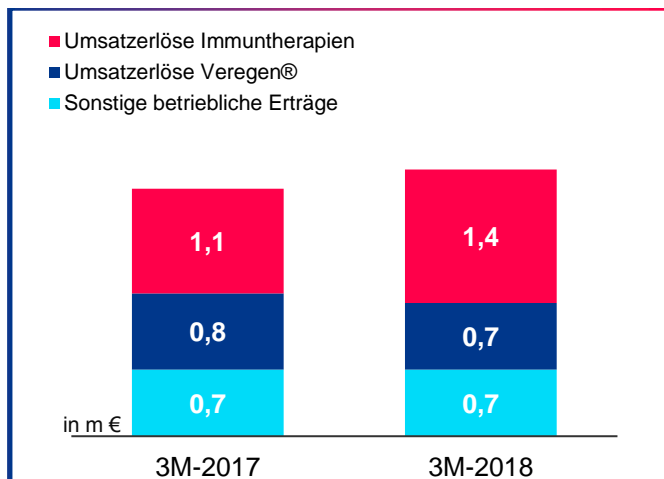
MANAGEMENT

Im April 2018 gab Medigene die Berufung von Dr. Kai Pinkernell in den Vorstand des Unternehmens als Chief Medical Officer (CMO) und Chief Development Officer (CDO) bekannt. Dr. Pinkernell war seit Februar 2016 bereits als Senior Vice President und Chief Medical Officer (CMO) bei Medigene tätig. Die Berufung von Kai Pinkernell und die Erweiterung des Vorstands reflektieren den sich verstärkenden klinischen Fokus von Medigene und dessen Fortschritte als immun-onkologisches Unternehmen.

Medigenes Vorstandsvorsitzende Professor Dr. Dolores Schendel hat im Februar 2018 den 'Deutsche Krebshilfe Preis 2016' für ihre wesentlichen Beiträge zur Entwicklung von hochinnovativen Immuntherapie-Technologien erhalten. Der ‚Deutsche Krebshilfe Preis‘ ist eine wichtige Auszeichnung auf dem Gebiet der Onkologie. Mit der Verleihung will die Deutsche Krebshilfe den großen Stellenwert der Krebsforschung zum Ausdruck bringen und den Einsatz derer würdigen, die die Versorgung krebskranker Menschen entscheidend verbessern helfen.

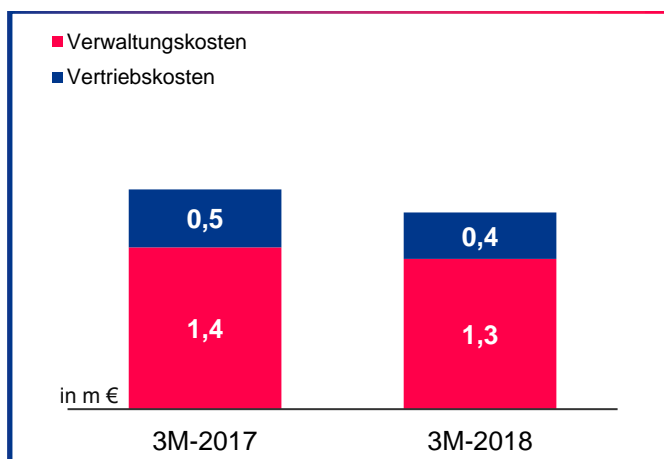
ERTRAGSLAGE

Gesamterlöse



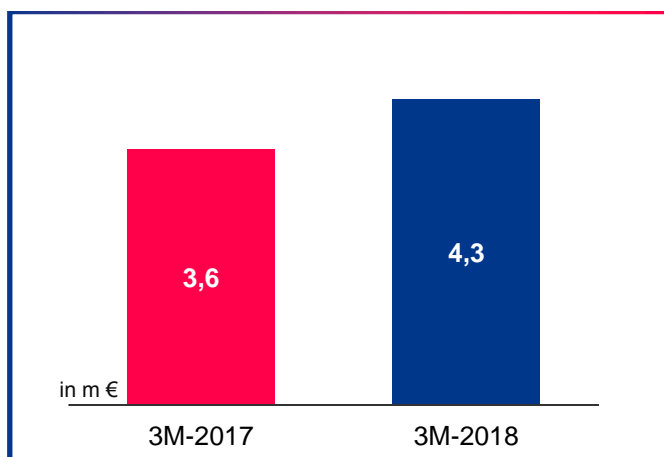
Die Gesamterlöse des Unternehmens stiegen in den ersten drei Monaten 2018 aufgrund wachsender Umsätze aus dem Kerngeschäft Immuntherapien um insgesamt 6 % auf 2.766 T€ (3M-2017: 2.609 T€). Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse aus der Kooperation mit dem US-Unternehmen bluebird bio wegen höherer Rückerstattungen von Forschungs- und Entwicklungskosten um 24 % auf 1.384 T€ (3M-2017: 1.118 T€). Darin enthalten sind zudem gleichbleibende Umsätze in Höhe von T€ 894 (3M-2017: T€ 894) aus einer anteiligen Realisierung der 2016 erfolgten Vorauszahlung durch den Partner.

Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten



Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten des Unternehmens konnte Medigene in den ersten drei Monaten 2018 um 12 % auf 1.633 T€ (3M-2017: 1.854 T€) verringern, unter anderem wegen geringer Vertriebskosten in Folge des Verkaufs der US-Rechte für Veregen® Ende 2017.

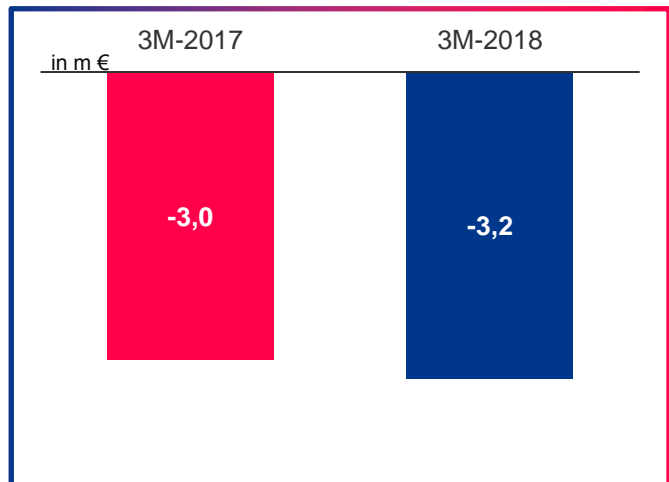
Forschungs- und Entwicklungskosten



Medigenes Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2018 um 20 % auf 4.319 T€ (3M-2017: 3.612 T€). Der Anstieg dieser Kosten ist insbesondere auf Medigenes Fortschritte in der Planung und Durchführung klinischer Studien für die Immuntherapie-Programme zurückzuführen.

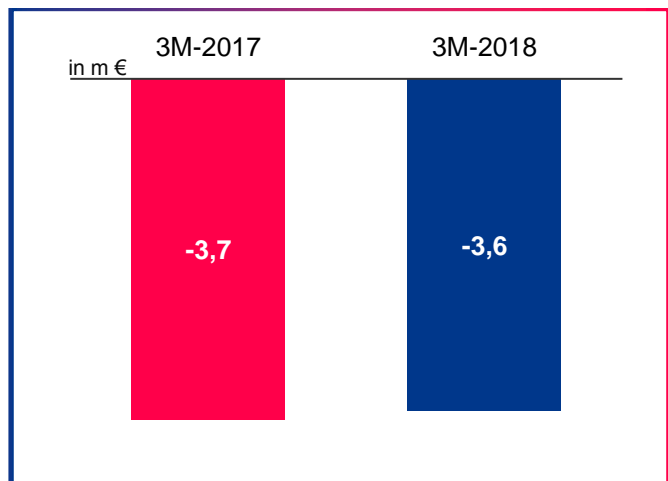
EBITDA

Größtenteils in Folge der verstärkten Entwicklungsaktivitäten für Medigenes Immuntherapieprogramme stieg der EBITDA-Verlust in den ersten drei Monaten 2018 auf 3.188 T€ (3M- 2017: 3.020 T€). Medigenes EBITDA wird aus dem Periodenergebnis abgeleitet und enthält keine Steuern, kein Finanzergebnis, das sich aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen ergibt, keine Währungsgewinne/-verluste, kein sonstiges Finanzergebnis und keine Abschreibungen.



3-Monatsergebnis 2018

Medigenes Nettoverlust sank in den ersten drei Monaten 2018 aufgrund der obengenannten Faktoren um 3 % auf 3.550T€ (3M-2017: 3.677€). Der Unterschied zum Vorjahresquartal resultiert hauptsächlich aus dem im ersten Quartal 2017 entstandenen Zinsaufwand.



FINANZLAGE

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Medigene verringerte den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten drei Monaten 2018 auf 3.185 T€ (3M-2017: 4.865 T€). Daraus ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch von 1,1 Mio. € in den ersten drei Monaten 2018 (3M-2017: 1,6 Mio. €). Der Großteil des Mittelabflusses resultiert aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, sowie aus Veränderungen beim Umlaufvermögen (Working Capital). Der Rückgang in den ersten 3 Monate 2018 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in zurückzuführen.

Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit

Eine Erhöhung des Mittelzuflusses aus Investitionstätigkeit in den ersten drei Monaten 2018 auf 2.941 T€ (3M- 2017: 272 T€) ergab sich im Wesentlichen durch die Netto-Einnahmen aus der Veräußerung von Festgeldern in Höhe von 2.000 T€.

Liquide Mittel und Festgelder

Die liquiden Mittel und Festgelder des Unternehmens verringerten sich zum Ende der Berichtsperiode um 2.620 T€ auf 49.104T€ (31.12.2017: 51.724 T€).

VERMÖGENSLAGE

Aktiva

Der Rückgang bei den sonstigen langfristigen Vermögenswerten auf T€ 1.131 (31.12.2017: T€ 2.278) ist hauptsächlich auf die Zahlung der dritten Rate in Höhe von T€ 1.000 aus dem Ende 2015 vereinbarten EndoTAG®-Verkauf zurückzuführen, die SynCore im ersten Quartal 2018 getätigt hat.

Passiva

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum Stichtag auf T€ 10.869 (31.12.2017: T€ 9.808) hauptsächlich aufgrund einer vorübergehenden Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

PROGNOSEBERICHT

Finanzprognose 2018

Medigene bestätigt die im Geschäftsbericht 2017 veröffentlichte Finanzprognose 2018, sie reflektiert die Fokussierung und die Fortschritte des Unternehmens im Kerngeschäft Immuntherapien:

Das Unternehmen plant im Jahr 2018 Gesamterlöse in Höhe von 7,5 – 9,5 Mio. € zu erzielen. Der erwartete Rückgang gegenüber 2017 (11,4 Mio. €) resultiert aus dem im Geschäftsjahr 2017 getätigten Verkauf von Rechten für ein Produkt aus dem Nicht-Kerngeschäft (Veregen®) und dem damit verbundenen Netto-Gewinn sowie mit rückläufigen Veregen®-Umsatzerlösen.

Aufgrund der Fortschritte in den klinischen Entwicklungsprogrammen im Kernbereich Immuntherapien und dem Beginn von Medigenes erster klinischen TCR-Studie im Jahr 2018 plant das Unternehmen deutlich steigende Forschungs- und Entwicklungskosten von 22-24 Mio. € (2017: 14,9 Mio. €) und einen EBITDA-Verlust von 21- 23 Mio. € (2017: 12,1 Mio. €). Medigene geht für 2018 von einem gesamten Finanzmittelverbrauch von 21- 26 Mio. € aus (Bargeldbestand zum 31.12.2017: 51,7 Mio. € bestehend aus liquiden Mitteln und Festgeldern).

Nicht enthalten in diesen Schätzungen sind potenzielle künftige Meilensteinzahlungen oder Mittelzuflüsse aus bestehenden oder zukünftigen Partnerschaften oder Transaktionen, da das Eintreten solcher Ereignisse bzw. deren Zeitpunkt und Umfang zu einem großen Teil von externen Parteien abhängen und daher von Medigene nicht zuverlässig prognostiziert werden kann.

Auf Basis der derzeitigen Planungen ist das Unternehmen über den Prognosezeitraum von zwei Jahren hinaus finanziert.

Ausblick Immuntherapien:

T-Zell-Rezeptor-modifizierte T-Zellen (TCR-Ts)

Medigene hat im März 2018 mit der Patientenrekrutierung für die Phase I/II-Studie mit ihrer TCR- T-Zell-Immuntherapie MDG1011 begonnen. Patienten werden unter anderem zunächst auf den passenden HLA-Status untersucht und daraufhin, ob ihre Tumorzellen das Antigen PRAME aufweisen. Sind diese Grundvoraussetzungen sowie weitere Einschlusskriterien erfüllt, kann der Patient in die Studie aufgenommen werden. Als erster Schritt erfolgt dann eine Apherese, die Isolierung der patienteneigenen T-Zellen. Diese werden dann mit Medigenes spezifischem PRAME-TCR ausgestattet und anschließend vermehrt. Nach umfassenden Qualitätsprüfungen des Zelltherapieprodukts wird der Patient zunächst mit einer vorbereitenden Chemotherapie und dann einmalig per Infusion mit MDG1011 behandelt. Medigene rechnet in diesem frühen Stadium der klinischen Entwicklung mit etwa sechs Wochen Produktionszeit vom Beginn einer Apherese bis zur Fertigstellung des Zellprodukts.

Der Phase I Teil der Studie sieht 3-4 Kohorten (je nach Ergebnissen) mit steigender Dosierung des Zellprodukts vor. Jede Kohorte besteht aus jeweils einem Patienten in jeder der drei Indikationen AML, MDS und MM. In der Phase I steht die Sicherheit und Verträglichkeit der Behandlung mit MDG1011 im Fokus. In den frühen Phasen der Studie werden aufgrund behördlicher Auflagen zur Gewährleistung der Patientensicherheit die Patienten sequenziell in die Studie eingeschlossen werden. Medigene plant, die ersten Studienkohorten der Phase I im Lauf des Jahres 2018 durchzuführen.

Neben der laufenden Studie mit MDG1011 wird Medigene auch daran arbeiten, neue TCR-Kandidaten für zukünftige von Medigene verantwortete und finanzierte Studien zu charakterisieren und präklinische Daten zur Vorbereitung von Anträgen zur Durchführung weiterer klinischer TCR-T-Zell-Therapiestudien zu erheben. Zudem setzt Medigene die erfolgreiche Kollaboration mit bluebird bio fort und geht davon aus, weiterhin Fortschritte bei der Generierung von TCR-Kandidaten zu erzielen.

Außerhalb der unternehmenseigenen Entwicklungsaktivitäten erwartet Medigene den Start der akademischen klinischen Prüfarzt-initiierten Studie (IIT) mit einer TCR-modifizierten T-Zelltherapie durch das Max-Delbrück-Center und die Charité, Berlin.

Dendritische Zell-Vakzine (DCs)

Medigene wird die laufende Phase I/II-Studie mit ihrem DC-Impfstoff zur Behandlung der akuten myeloischen Leukämie (AML) weiter wie geplant fortsetzen und plant die Präsentation vorläufiger Daten zu bestimmten Aspekten der Studie im Rahmen wissenschaftlicher Konferenzen. Die finalen Daten der Phase I/II-Studie sollen gegen Ende 2019 vorliegen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER MEDIGENE AG FÜR DIE PERIODEN 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018 UND 2017

IN T€	Q1-2018 UNGEPRÜFT	Q1-2017 UNGEPRÜFT
Umsatzerlöse	2.110	1.951
Sonstige betriebliche Erträge	656	658
Gesamterlöse	2.766	2.609
Beschaffungskosten der Erlöse	-376	-420
Bruttoergebnis	2.390	2.189
Vertriebskosten	-351	-478
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.282	-1.376
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.319	-3.612
Betriebsergebnis	-3.562	-3.277
Zinserträge	45	65
Zinsaufwendungen	-240	-714
Währungsgewinne	180	150
Sonstiges Finanzergebnis	128	170
Ergebnis vor Steuern	-3.449	-3.606
Steuern	-101	-72
Periodenergebnis	-3.550	-3.678
Unverwässerter/verwässerter Verlust je Aktie in €	-0,16	-0,18
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert und verwässert)	22.309.317	20.144.897

KONZERN-BILANZ

DER MEDIGENE AG ZUM 31. MÄRZ 2018 UND 31. DEZEMBER 2017

IN T€	31.03.2018 UNGEPRÜFT	31.12.2017
AKTIVA		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	4.418	4.329
II. Immaterielle Vermögenswerte	34.064	34.080
III. Geschäfts- oder Firmenwerte	2.212	2.212
IV. Finanzielle Vermögenswerte	5.765	5.696
V. Sonstige Vermögenswerte	1.131	2.278
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	47.590	48.595
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	7.479	7.724
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.373	1.699
III. Sonstige Vermögenswerte	2.316	2.195
IV. Festgelder	22.000	24.000
V. Liquide Mittel	27.104	27.724
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	60.272	63.342
Summe der Aktiva	107.862	111.937
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	22.311	22.301
II. Kapitalrücklage	449.184	449.034
III. Bilanzverlust	-392.499	-388.949
IV. Sonstige Rücklagen	3.814	3.781
Eigenkapital, gesamt	82.810	86.167
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	835	1.049
II. Finanzverbindlichkeiten	5.853	6.523
III. Pensionsverpflichtungen	405	405
IV. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	442	444
V. Umsatzabgrenzungsposten	4.469	5.362
VI. Latente Steuern	2.179	2.179
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	14.183	15.962
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	741	679
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.586	725
III. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.967	4.829
IV. Umsatzabgrenzungsposten	3.575	3.575
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.869	9.808
Verbindlichkeiten, gesamt	25.052	25.770
Summe der Passiva	107.862	111.937

FINANZKALENDER

15. Mai 2018

Hauptversammlung der Medigene AG 2018
in München

7. August 2018

Halbjahresbericht 2018
Presse- und Analystentelefonkonferenz

13. November 2018

Quartalsmitteilung Q3-2018
Presse- und Analystentelefonkonferenz

MARKENRECHTLICHE HINWEISE

Medigene® und Veregen® sind Marken der Medigene AG. Medigene Immunotherapies™ ist eine Marke der Medigene Immunotherapies GmbH. EndoTAG® ist eine Marke der SynCore Biotechnology Co., Ltd. Diese Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein.

IMPRESSUM

Herausgeber

Medigene AG
Lochhamer Str. 11
82152 Planegg/Martinsried
T +49 (89)2000 33-0
F +49 (89)2000 33 29 20

Kontakt

Public & Investor Relations
Julia Hofmann, Dr. Robert Mayer
T +49 (89) 20 00 33-33 01
investor@medigene.com
public.relations@medigene.com

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Text enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und Erwartungen der Unternehmensleitung der Medigene AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Texts beruhen. Diese Annahmen und Erwartungen sind unvorhersehbaren Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten ausgesetzt, so dass keine Garantie besteht, dass sich die Annahmen und Erwartungen auch als richtig erweisen. Eine Vielzahl solcher Risiken und Unwägbarkeiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Medigene AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen das zukünftige Marktumfeld sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen angestrebter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Medigene AG kann nicht ausschließen, dass die tatsächlichen Entwicklungen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Weder beabsichtigt die Medigene AG, noch übernimmt sie eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieses Texts anzupassen.

Der Text liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen hat die deutsche Fassung Vorrang gegenüber der englischen

WWW.MEDIGENE.DE